

2012:

## Themenspecial: Kinderabsicherung!

Aus gegebenem Anlass habe ich dieses Mal das Thema Kinderabsicherung herausgesucht. Erfreulicherweise sind viele meiner Kunden in freudiger Erwartung und bekommen Nachwuchs! Einige von Ihnen haben diesen Schritt schon geschafft und sind bereits Eltern – manche auch zum wiederholten Male.

*Natürlich wollen wir alle, dass unsere Kinder gesund geboren werden und gesund bleiben. Aber leider zeigt der Alltag um uns herum, dass dem nicht immer so ist und es auch nicht immer so bleibt. Viele Krankheiten erweisen sich als gut handhabbar. Doch auch diese und schwerere Beeinträchtigungen sind mit einer Absicherung (in Form von Geld) deutlich besser zu meistern!*

Die häufigsten Gründe für solche Beeinträchtigungen sind Erkrankungen wie Neurodermitis, Asthma, Diabetes, Epilepsie, Krebs oder Arthritis.

Sind Sie bereits Eltern? Werden Sie Eltern? Oder sind Sie Großeltern? Kennen Sie werdende Eltern? Vielleicht steckt dann also für Sie hier ein wenig Information drin – gerne auch zum weiter geben!

### Welche Absicherungsmöglichkeiten gibt es?

Die Möglichkeiten und Varianten sind zahlreich und vielfältig. Sie als Eltern entscheiden das: ob, das wie und das wie hoch.

- Unfallversicherung / Unfallrente
- Kinderinvaliditätsabsicherung
- Haftpflichtversicherung
- Sparpläne
- Absicherung gegen schwere Krankheiten
- Schulunfähigkeitsabsicherung
- Berufsunfähigkeitsabsicherung
- u.v.m

### Unfallversicherung oder Invaliditätsabsicherung?

Die Unfallversicherung greift – wie im Namen enthalten bei einem Unfall. Die Hauptleistung wird erbracht, wenn durch einen Unfall eine dauerhafte Beeinträchtigung (Invalidität) bleibt. Der Körper ist in verschiedenen



Gliederzonen aufgeteilt und je nach Höhe der Invalidität wird eine Einmalsumme als Leistung erbracht.

Daneben stehen dann noch viele die Unfalldefinition erweiternde Ereignisse, die eine Leistung zur Folge haben (sei es Vergiftung, Dämpfe, Gase, Insektenstiche, Knochenbrüche, etc.)

Die Invaliditätsabsicherung greift nicht (nur) bei Unfall sondern dann, wenn durch das Versorgungsamt ein Grad der Behinderung festgestellt wird. Dies kann z.B. bei Diabetes der Fall sein. Ebenso sind Infektionen oder Vergiftungen eine häufige Ursache.

### **Achtung: Gesundheitsfragen!!**

Um das Risiko einer Vorerkrankung zu minimieren, macht ein früher Einstieg Sinn. In allen Bereichen der gesundheitlichen Absicherung fragen die Gesellschaften nach dem Gesundheitszustand. Wenn hier bereits Vorerkrankungen vorliegen und eingetreten sind, ist eine Absicherung oftmals nicht mehr ohne weiteres oder gar nicht möglich. Dies trifft bei Invaliditätsabsicherung ebenso wie bei Krankenzusatztarifen oder Absicherung gegen Schul- u. Berufsunfähigkeit zu.

### Sparpläne mit u. ohne Absicherungen:

Können separat und vielen Formen geschlossen werden. Auch hier gilt es zu überlegen, welche Art die passende ist. Reine Sparpläne über Konten, Depots oder Versicherungen sind ggf. kostengünstiger als solche mit Absicherungen und Optionen auf Absicherung.

Persönlich finde ich hier die Kombination sehr gut, einen Sparplan zu wählen, der auch im Todes- oder Berufsunfähigkeitsfall des Versorgers, weiter die Zahlungsverpflichtung erfüllt. So ist gewährleistet, dass dem Kind auch das geplante Geld zu Gute kommt und die angedachte Summe auch erreicht wird.

Diese Form des Sparplanes war früher mit Ausbildungsversicherung, Heiratsversicherung oder Termfix betitelt. Diese sind mittlerweile grundüberholt oder im Bedingungswerk stark verbessert.



Neben dem Versorger kann auch der aktuelle Gesundheitszustand des Kindes festgehalten werden, so dass eine spätere Aufnahme einer Berufsunfähigkeitsabsicherung OHNE! erneute Gesundheitsprüfung möglich ist.

Solche Optionen sind sehr interessant, denn wer kann schon in die Zukunft schauen und garantieren, dass unsere Kinder gesund bleiben. Leider immer häufiger treten während des Heranwachsens chronische Beeinträchtigungen auf, die eine spätere Absicherung nicht mehr im gewünschten Umfang ermöglichen.

Bei diesen Formen der Versicherung (sog. KidsRenten, Kindervorsorge, etc.) ist es auch für Großeltern möglich, einen Sparplan abseits des Sparbuches zu führen. Die Renditen und Einwilligungen der Eltern sprechen oftmals dagegen. Hier kann bei einigen Versicherungen auch ohne Elternunterschrift dem Junior Kapital zugeführt werden. Verwertungssperren u.ä. sind ebenfalls möglich.

Sparpläne ohne Absicherungscharakter gibt es über das Sparbuch hinaus auch in weiteren Formen. Vielleicht denken Sie ökologisch etwas voraus, dann kann ein längerfristiges Investment in Holz, Wasser oder solar vielleicht die richtige Möglichkeit für sie sein. Auf diese Weise geben Sie Ihren Kindern oder Enkeln ein Stück Zukunft mit in die Hand.



### Schwere Krankheiten – was nun?

In einem solchen Fall trifft es die gesamte Familie sicherlich am Härtesten.

Es bleibt zu hoffen, dass die Medizin weiter Ihren Weg geht und über die Forschung Fortschritte und Heilmethoden gefunden werden.

Ist der Fall nun aber eingetreten, stellt sich die Frage nach dem ‚Wie geht es weiter?‘. Umstellungen in allen Bereichen des Lebens und der Familie. Privates wie berufliches muss organisiert werden. Wenn neben einem solchen schweren Schicksalsschlag auch noch die finanziellen Mittel eng werden, macht es die Begleitung oder Genesung nicht einfacher.

Oftmals hilft eine sog. Dread Disease Versicherung. Absicherung gegen schwere Krankheiten. U.a. zählen hier zu Leukämie oder Koma.

Vielen geht es ähnlich: man mag weder daran denken, noch darüber nachdenken. Dennoch gibt es diese Fälle oft und auch um uns herum ...

Machen Sie sich in befreiten Tagen und rechtzeitig darüber Gedanken. Dann haben Sie im Ernstfall für dann Wichtiges den Kopf frei!

### Weitere Absicherungen:

Krankenzusatzversicherungen – zusätzlich zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse.



Sei es für Kieferorthopädie oder stationäre Aufenthalte ebenso wie für Brillen, Zahnersatz (soll auch bei Kindern und Jugendlichen schon vorkommen) oder Heilpraktiker.

Die immer stärker zurückgefahrenen Leistungen der GKV bieten ein breites Spektrum der zusätzlichen Möglichkeiten. Wenn dann noch familiär bedingt Anfälligkeiten vorliegen, macht es Sinn sich über das Angebot zu informieren.

*Wie heißt es so schön: Die Kinder sind unsere Zukunft! Dann lassen Sie uns über die Zukunft Ihrer Kinder u. Enkel sprechen – und wie Sie diese finanziell sichern und festigen können!*

### Verfolgen Sie meine Infos auch auf:

- [facebook](https://www.facebook.com/WestermannFinanzen) (https://www.facebook.com/WestermannFinanzen)
- [twitter](https://twitter.com/#!/FDLWestermann) (https://twitter.com/#!/FDLWestermann)
- [xing](https://www.xing.com/profile/Wanja_Westermann) (https://www.xing.com/profile/Wanja\_Westermann)
- [Homepage - Blog](http://www.fdlww.net) (www.fdlww.net oder: www.finanzmakler-im-inter.net)

**Tel.: 04342-798238 / 0170-2490925**

[e-mails@w-westermann.de](mailto:e-mails@w-westermann.de)

Ich würde mich freuen, wenn wir diese Thematik – so Sie denn betroffen sind – demnächst einmal vertiefen und besprechen können. Bei Interessen rufen Sie mich gerne an oder mailen Sie mir!

Ihr